

## NACHRICHTEN

### SPITAL

#### Krankenpflegeschule zieht nach Tiengen

**Bad Säckingen** – Nach der Schließung der Geburtshilfe wird nun auch die Krankenpflegeschule aus dem Spital Bad Säckingen abgezogen. Das teilte gestern das Landratsamt mit. Demnach habe die Gesellschafterversammlung der Spitäler Hochrhein GmbH beschlossen, das frühere Kreispflegeheim in Tiengen zu kaufen, und dort die bislang eigenständigen Fachschulen für Pflege der Spitäler Waldshut und Bad Säckingen zu bündeln. Auch Wohnraum für Auszubildende und Mitarbeiter soll in dem Gebäude entstehen. Laut den beiden Gesellschaftervertretern, Waldshuts Oberbürgermeister Martin Albers und Landrat Tilman Bollacher, sei dies ein wichtiger Schritt im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Denn durch das zentrale Angebot der theoretischen Ausbildung sowie die praktische Ausbildung an nach wie vor beiden Klinikstandorten werde die Spitäler GmbH zu einer attraktiven Anlaufstelle für Interessenten. Über den weiteren Zeitrahmen machten die Verantwortlichen keine näheren Angaben. Dieser soll erst erarbeitet werden, wenn ein Architekt das Gebäude begutachtet hat. Auch über den Kaufpreis für das seit anderthalb Jahren geschlossene Kreisenheim wurde Stillschweigen vereinbart.

### DORFFEST

#### Unbekannte stehlen Schilder und Leuchten

**Wallbach** – Fünf Begrenzungsleuchten der Stadt sind während des Dorffestes in Wallbach am vergangenen Wochenende von Unbekannten gestohlen worden. Wie die Polizei mitteilt, ereignete sich der Vorfall in der Fahrstraße. Es handelt sich um LED-Blitzleuchten, Farbe Rot, mit Aufkleber „Technischer Dienst SG Bauhof BS“. Zwei Verkehrsschilder mit der Aufschrift „Umleitung“ wurden an der Einmündung Hauptstraße/Rheinvogtstraße ebenfalls abmontiert und gestohlen. Der Gesamtwert beträgt nach Angaben der Polizei rund 1000 Euro.



## Malerische Aussicht über den Wolken



Haben Sie auch etwas Besonderes fotografiert?  
leserreporter@suedkurier.de

**Blick** über den Bergsee und das Rheintal: Bei besten Wetterverhältnissen hob unser Leserreporter Siegfried Birkenbeul ab. Gemeinsam mit Fluglehrer Christoph Nägele bestieg er dessen

Doppelsitztrike Xcitor und flog in etwa 300 Metern Höhe über die Trompeterstadt und die umliegende Landschaft. Ein ganz besonderes Erlebnis und bei den aktuellen Spitzentemperaturen genau das Richtige zur Abkühlung, wie Birkenbeul uns voller Begeisterung schreibt. BILD: BIRKENBEUL

## Misstöne in der Innenstadt

- Beschwerden über Straßenmusiker in Innenstadt
- Geschäftsleute befürchten Kunden zu verlieren
- Gemeindevollzugsdienst immer öfter im Einsatz

VON SIGRID SCHNEIDER

**Bad Säckingen** – In der Bad Säckinger Innenstadt sorgt seit einigen Wochen eine Gruppe von Straßenmusikern für Disharmonie. Schon etliche Beschwerden sind beim Amt für Öffentliche Ordnung eingegangen und ließen den Gemeindevollzugsdienst tätig werden. Denn der laute Gesang der Musikanten stößt auf Unbehagen sowohl unter den hier ansässigen Geschäftsleuten als auch bei den Kunden und Gästen der Straßencafés in der Innenstadt. „Gegen gute Musik hat in ganz Bad Säckingen keiner etwas; ganz im Gegenteil. Aber das, was diese Truppe zu Gehör bringt, ist einfach furchtbar und vertreibt unsere Kunden“, sagt Michael Brogli, Inhaber der Generalagentur Brogli.

„Unsere Buchhandlung bleibt glücklicherweise von den Darbietungen verschont; aber bei einem Besuch einer Eisdielen über die Mittagszeit haben wir eine Zeit lang die Truppe erlebt – viele Gäste nahmen kurzerhand Reiß aus“, schildert Angelika Siebrands, die Inhaberin der Buchhandlung Schwarz auf Weiss in der Rheinbrückstraße. Sie könne verstehen, dass sich betroffene Geschäftsleute belästigt fühlen.

Da sich das Geschehen eher im Bereich der Metzgergasse, der Steinbrückstraße und des Münsterplatzes abspielt, fühlen sich Inhaber und Mitarbeiter dort ansässiger Geschäfte durch

den lauten Gesang vor ihren Türen gestört. „Wir haben seit einiger Zeit etliche Beschwerden von Mitgliedsgeschäften erhalten“, erklärt Elisabeth Vogt, Event- und Stadtmarketing von Pro Bad Säckingen. Sie selbst sei am Erlebnis-Donnerstag vergangene Woche auf die Gruppe aufmerksam geworden, die durch ihre lauten Darbietungen den Auftritt des Trompeters in der Innenstadt unmöglich machten. „Wir mussten den Auftritt an einen anderen Ort verlegen, was sehr ärgerlich gewesen ist“, sagt sie. Inzwischen haben sich die Mitglieder von Pro Bad Säckingen darauf verständigt, dass sie die Musiker wegschicken oder, falls keine Reaktion folgt, die Polizei verständigen. Der Leiter des Polizeireviers Bad Säckingen, Albert Zeh, kennt die Problematik. „Die Ortssatzung der Stadt Bad Säckingen ist in der Sache weit gefasst, generell ist Straßenmusik im Bereich der Innenstadt ja nicht verboten. Nur bei deutlicher Belästigung kann die Polizei einschreiten, und wo Musik aufhört und Krach anfängt ist schwer zu fassen“, erläutert er. Solange die Musikanten sich an die Regelung der Stadt hielten könne die Polizei nicht einschreiten. „Die Gruppe kennt die Verordnung, wie es scheint. Ich persönlich kann die Verärgerung unter den Geschäftsleuten gut verstehen und wir stehen ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten immer zur Seite“, sagt Zeh. Auftritten nach 20 Uhr

### Die Regelung

Die Auftritte von Straßenmusikern in Bad Säckingen sind laut der Polizeiverordnung folgendermaßen geregelt: Im Bereich von Fußgängerzone, verkehrsberuhigten Bereichen der Innenstadt sowie auf der Holzbrücke darf zwischen 9.30 Uhr und 20 Uhr musiziert werden, nicht länger als 30 Minuten am selben Ort. Danach muss der Standort gewechselt werden und zwar so, dass die musikalischen Darbietungen am ursprünglichen Ort nicht mehr zu hören sind, mindestens also 100 Meter. Erst nach zwei Stunden dürfen die Straßenmusiker wieder am ursprünglichen Platz weitermusizieren.

seien Polizei sowie Gemeindevollzugsdienst bereits entgegengetreten.

„Generell dürfen Straßenmusiker bis zu 30 Minuten an einem Ort spielen und müssen sich dann einen neuen Platz suchen in gebührendem Abstand“, sagt Rechtsamtsleiterin Muriel Schwerdtner. Ihre Kollegen seien wegen der besagten Musikanten schon mehrfach im Einsatz gewesen und sie könne die Ge-

ANZEIGE

**Neues Outfit für Ihr Lieblingsstück?**  
Handwerklich perfekt.  
**Gutmann**  
...mit schönen Stoffen wohnen  
Bernhard Seger · Raumausstattermeister  
Bad Säckingen Tel. 077 61 / 2023

schäftsleute gut verstehen. „Schließlich schallt deren lauter Gesang auch bis zu uns ins Rathaus“, sagt sie.

Irene Schwartz, Inhaberin von Butz Bastelbedarf, macht inzwischen kurzerhand die Türe zu, wenn die Truppe wieder unterwegs ist. „Wir empfinden die Lautstärke einfach nur als penetrant“, erklärt sie, den meisten Kunden gefalle dies ebenso wenig. „Sie sind vor allem dann zu hören wenn etwa Markt ist. An Tagen also, an denen erwartungsgemäß viel in der Stadt los ist“, erläutert sie. Ebenso wie Angelika Siebrands ist sie der Überzeugung, dass wenn die erhofften Gaben durch die Zuhörer ausblieben, sich das Problem schnell von selbst lösen würde.

Jörg Strittmatter, Inhaber des Pelzateliers Strittmatter, sieht ebenfalls in einem dem entschiedenen Entgegengetreten durch die Geschäfte selbst eine Lösung. „Vielleicht helfen ja auch Hausverbote“, sagt er. Dass außerdem die Geschäftsleute zunehmend mit Polizei und Ordnungsamt drohten, könne die angespannte Situation auch ändern.

ANZEIGE

**SSV Sommer Schlussverkauf**  
www.intersportmay.de  
INTERSPORT may

## Appell zur Weiterbildung

Gatex-Zertifikat für 13 junge Männer und Frauen. Neuer Vorsitzender Volker Steidel lobt Ausbildung in der Textilindustrie

**Bad Säckingen** (kf) Für die Ausbildungsfirma Gatex gab es am Dienstag doppelten Grund zu feiern. Zum einen wurden 13 neue Absolventen ins Berufsleben in der Textilindustrie entlassen, zum anderen wurde in der Mitgliederversammlung vor der Abschiedsfeier mit Volker Steidel ein neuer Vorsitzender und somit ein Nachfolger für Georg Saint-Denis gefunden. Saint-Denis hatte den Posten sieben Jahre inne.

Während für Steidel das neue Amt aber vor allem mehr Arbeit bedeutet, öffnet sich für die 13 Absolventen der Gatex nun die Tür ins Berufsleben und das ist dann wirklich ein Grund zum Feiern. Bereits eine Stunde nach seiner Wahl durfte Steidel, auch Geschäftsführer der Lauffenmühle Lauchringen, die Laudatio auf die Absolventen halten. Dabei machte er deutlich, dass ein Beruf in der Textilindustrie nach wie vor zukunftsorientiert sei. Mit gut ausgebilde-



Der neue Vorsitzende der Gatex, Volker Steidel (hinten rechts), sein Vorgänger Georg Saint-Denis (hinten links), Gatex Geschäftsführer Markus Ostrop (rechts) und Ausbildungsleiter Ingo Kiefer (Zweiter von rechts) gratulierten den Absolventen des Jahrgangs 2013. BILD: KERCKHOFF

ten und talentierten jungen Leuten sei es möglich, auch weiterhin innovativ zu arbeiten und besser zu sein als diejenigen, die meinen, es müsse immer alles nur billiger sein. Steidel blickte auf seine eigene Laufbahn zurück, die ebenfalls mit einer Lehre in der Textilindustrie begonnen habe. Durch stetige Fortbildung sei er im Laufe der Jahre zu ganz anderen Aufgaben gekommen, heute ist er Ge-

schaftsführer. So appellierte er auch an die 13 Absolventen, ihre Ausbildung nicht als abgeschlossen zu betrachten, sondern sich stets weiterzubilden, um ihre Erfahrungen und Ideen dann auch für ihr Unternehmen einzusetzen.

In seiner Ansprache richtete sich Steidel auch an seinen Amtsvorgänger Georg Saint-Denis, der die Gatex äußerlich aber auch innerlich renoviert habe. Die

### Gatex-Zertifikat

Mit den 13 Absolventen aus dem Jahrgang 2013 haben inzwischen 140 Auszubildende das Gatex-Zertifikat erhalten.

Räume seien modernisiert worden, mit Ingo Kiefer wurde aber auch ein neuer Ausbildungsleiter geholt und durch unangenehme Entscheidungen sei die Gatex finanziell stabilisiert worden.

Als Gast war auch Bürgermeister Alexander Guhl anwesend, der in seiner Rede an diesem Punkt anschloss. Bad Säckingen habe als Mittelzentrum überregionale Bedeutung auch wegen eines Ausbildungsbetriebes wie der Gatex, an der Auszubildende aus dem ganzen Land unterrichtet würden. Er lobte die Absolventen für ihre mutige aber sicher nicht falsche Entscheidung, einen Beruf in der Textilindustrie zu ergreifen. Gleichzeitig lobte er auch das duale Ausbildungssystem, mit dem sich Deutschland sicher einen Vorsprung vor ande-

ANZEIGE

**ERLEBNIS DONNERSTAGE IN BAD SÄCKINGEN**  
25.7. | 01.08. UND 08.08.13  
Aktionen: Bummeln, Verweilen, Shoppen, Genießen  
Abends mit Live-Musik auf dem Münsterplatz  
PRO BAD SÄCKINGEN  
Das Programm & alle Aktionen finden Sie unter:  
www.pro-badsaeckingen.de

ren Ländern geschaffen habe.

Ausbildungsleiter Ingo Kiefer überreichte zunächst ein Gatex-Zertifikat ehrenhalber an Georg Saint-Denis. Er war der Einzige, der an diesem Abend die volle Punktzahl von 100 erreichte, aber er musste auch nicht die anspruchsvollen Prüfungen ablegen. Jahrgangsbester mit 88 von 100 Punkten war Julian Lagarde. Außerdem erhielten Sebastian Schlatter, Mario Kahle, Bettina Rupp, Jaqueline Orda, Ada Simon, Michaela Nicolosi, Nicolas Andreano, Salvatore Graffeo, Roberto Zappino, Christian Ludwig, Karmil Cynar und Adrian Heldt das Zertifikat.